



## Pressemitteilung

Nr. 137 vom 8. Juni 2018

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

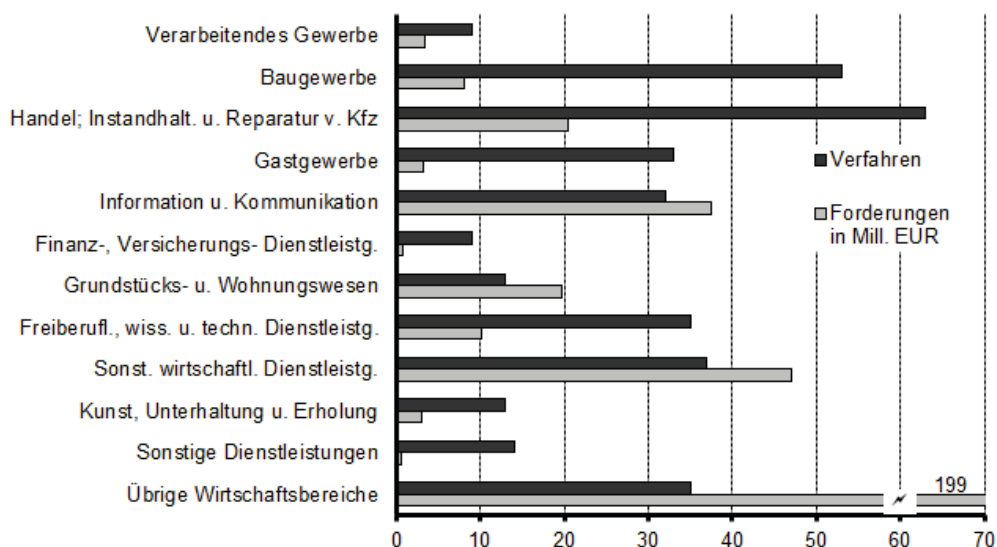
### Unternehmensinsolvenzen in Berlin rückläufig

Gegen 346 Unternehmen wurden im 1. Quartal 2018 im Land Berlin Insolvenzverfahren beantragt. Das waren 10,4 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg stiegen die voraussichtlichen Forderungen deutlich auf 353,2 Mill. EUR (1. Quartal 2017: 205,0 Mill. EUR).



Beim Amtsgericht Charlottenburg wurden im 1. Quartal 229 Insolvenzfälle gegen Unternehmen eröffnet. In 117 Verfahren kam es zur Abweisung mangels Masse, da das Vermögen der Schuldner nicht ausreichte, um die Verfahrenskosten zu decken. Im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ wurden die meisten Unternehmenszusammenbrüche mit 63 Fällen und Gläubigerforderungen in Höhe von 20,4 Mill. EUR gezählt. Danach folgten das Baugewerbe mit 53 Unternehmen und Schulden in Höhe von 8,0 Mill. EUR sowie der Bereich „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ mit 37 insolventen Firmen und Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 47,1 Mill. EUR. Mehr als die Hälfte der offenen Forderungen ist auf Insolvenzen in den übrigen Wirtschaftsbereichen zurückzuführen. So hatten allein 19 insolvente Unternehmen aus dem Bereich „Verkehr und Lagerei“ Schulden in Höhe von 195,5 Mill. EUR angehäuft.

### Unternehmensinsolvenzen und angemeldete Forderungen in Berlin im 1. Quartal 2018 nach Wirtschaftsbereichen





Nr. 137 vom 8. Juni 2018  
Seite 2 von 2

Knapp zwei Drittel der beantragten Verfahren wurden von Unternehmen gestellt, die sich noch keine acht Jahre am Markt befanden. Mit 227 Insolvenzanträgen ist hier ein Rückgang um rund ein Zehntel zu verzeichnen. Bei den jungen Unternehmen, deren Gründung nicht länger als drei Jahre her ist, sank die Anzahl der Insolvenzverfahren überdurchschnittlich um 15,1 Prozent auf insgesamt 101 Fälle.

Die meisten Unternehmensinsolvenzen im 1. Quartal 2018 wurden im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf mit 62 Insolvenzen (Anteil: 17,9 Prozent) und 262,6 Mill. EUR Verbindlichkeiten (Anteil: 74,3 Prozent) registriert, gefolgt von Mitte mit 48 Anträgen (Anteil: 13,9 Prozent) und voraussichtlichen Forderungen in Höhe von 12,3 Mill. EUR (Anteil: 3,5 Prozent). Die wenigsten Verfahren wurden mit 17 bzw. 18 Anträgen und offenen Rechnungen in Höhe von 3,2 Mill. EUR bzw. 30,2 Mill. EUR in Spandau und Treptow-Köpenick gezählt.

**Unternehmensinsolvenzen und deren angemeldete Forderungen  
in Berlin im 1. Quartal 2017 und 2018**

Zeit- raum	Beantragte Verfahren			Voraussicht- liche Forderungen in
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt	
	Anzahl			Mill. EUR
1. Quartal 2017	241	145	386	205,0
1. Quartal 2018	229	117	346	353,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
1. Quartal 2018	- 5,0	- 19,3	- 10,4	72,3

Über das Datenangebot des Bereiches **Insolvenzen** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1341, 030 9021-3823, **Fax:** 030 9028-4029

**E-Mail:** [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)